

## **L a g e b e r i c h t** **G e s c h ä f t s j a h r 2 0 1 6**

### **Vorbemerkungen**

Der nachfolgende Lagebericht stellt in kurzer Form die Geschäftstätigkeit der Kinder.Diagnostik.Therapie gGmbH im Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V. (Ki.D.T. gGmbH) dar. Das Geschäftsjahr 2016, das erste Geschäftsjahr nach der Ausgründung der Einrichtungen, war geprägt von wichtigen Ereignissen für die GmbH.

### **1. Darstellung der Geschäftsfelder**

Die **Kinder- und Jugendambulanzen/Sozialpädiatrischen Zentren (KJA/SPZ)** in Charlottenburg/Wilmersdorf, Schöneberg/Tiergarten, Reinickendorf/Wedding, Lichtenberg (Hohenschönhausen) und Spandau erbringen ihre Tätigkeit auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zur sozialpädiatrischen Versorgung im Land Berlin (zugleich Landesrahmenvereinbarung gemäß Par. 2 der Frühfördervereinbarung zu § 30 SGB IX).

Die gesetzlichen Grundlagen der Komplexleistung zur diagnostischen und therapeutischen Versorgung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder und Jugendlicher sind das SGB IX (Par. 26 und 30 in Verbindung mit Par.32 - Frühförderverordnung).

Die sozialrechtlichen Leistungszuständigkeiten ergeben sich für die Krankenkassen aus dem SGB V (Par. 23,27, 43 a und 119), für den Sozialhilfeträger aus dem SGB XII (Par. 53, 54) sowie dem SGB IX (Par 26, 30, 55 und 56) und für den Jugendhilfeträger aus dem SGB VIII (Par. 19, 35 a) sowie dem SGB XII (Par. 53,54) und dem SGB IX (Par. 26,30,55 und 56).

Die Finanzierung der erbrachten Leistung erfolgt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft über eine Zuwendung auf der einen Seite und durch die Krankenkassen über Krankenscheinpauschalen auf der anderen Seite.

Die Leistungserbringung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team, dem folgende Berufsgruppen angehören: Facharzt\*ärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Diplompsycholog\*in, Arzthelfer\*in, Physiotherapeut\*in Ergotherapeut\*in, Logopäd\*in, Diplommusiktherapeut\*in und Diplomsozialarbeiter\*in bzw. Diplomsozialpädagog\*in.

Im Jahr 2016 wurden von den fünf Einrichtungen der Ki.D.T gGmbH insgesamt 6075 Krankenscheine erwirtschaftet. Im gleichen Zeitraum wurden 119 Privatliquidationen vorgenommen.

Insgesamt waren in den beiden letzten Quartalen durchschnittlich 102 Mitarbeiter\*innen bei der Ki.D.T. gGmbH beschäftigt (9 Männer, 93 Frauen). Die Mitarbeiter\*innenzahl verteilte sich wie folgt auf die einzelnen Standorte: Charlottenburg-Wilmersdorf 25 Mitarbeiter\*innen, Spandau 20 Mitarbeiter\*innen, Schöneberg/Tiergarten 18 Mitarbeiter\*innen, Wedding/Reinickendorf 22 Mitarbeiter\*innen, Hohenschönhausen 17 Mitarbeiter\*innen.

Folgende für die Ki.D.T. gGmbH wichtige Ereignisse fanden 2016 statt.

- Verbesserung der finanziellen Situation der KJA/SPZ durch erfolgreiche Verhandlungen mit den Krankenkassen. Die Krankenscheinpauschale konnte für die KJA/SPZ Charlottenburg-Wilmersdorf von 342,17 € auf 369,71 € und für die anderen KJA/SPZ von 318,81 € auf 344,49 € erhöht werden.
- Mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft konnte eine Festbetragsfinanzierung verhandelt werden.
- Die Ki.D.T. gGmbH verhandelte mit ver.di einen Haustarif für die Mitarbeiter\*innen der Ki.D.T. gGmbH
- Die Einrichtungen der Ki.D.T.gGmbH wurden nach dem Qualitätsmanagementsystem der Kassenärztlichen Bundesvereinigung „Qualität und Entwicklung in Praxen“ (QEP) rezertifiziert.

## **2. Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken**

Es bestanden im Haushaltsjahr 2016 folgende Risiken für die Ki.D.T. gGmbH

- Abwerbung von Mitarbeiter\*innen auf Grund der Bezahlung nicht konkurrenzfähige Gehälter.
- Risiken bei der Finanzierung der Personalkosten durch fehlende Einnahmen (Krankenscheine).
- Durch Streiks bei der Verhandlung des Haustarifs Ausfälle beim Erbringen der Leistungen und damit finanzielle Leistungen.

## **3. Maßnahmen zur Steuerung der Chancen und Risiken**

Maßnahmen zur Steuerung der Risiken sind ein Risikomanagementsystem, bei dem die Geschäftsführung vierteljährlich der Gesellschafterversammlung der Ki.D.T. gGmbH berichtet und eine regelmäßige Liquiditätskontrolle.

## **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

## **5. Ziele**

### **5.1 Ziele 2016**

Für 2016 wurden zwischen den Gesellschaftervertreter\*innen und der Geschäftsführung folgende Ziele vereinbart und umgesetzt:

- Verbesserung der finanziellen Situation der Kinder- und Jugendambulanzen/Sozialpädiatrische Zentren  
Durch Verhandlungen mit den Krankenkassen wurden die Krankenscheinpauschalen erhöht und mit der Senatsverwaltung eine Festbetragsfinanzierung verhandelt.
- Abschluss eines Haustarifvertrages mit ver.di.  
Für die Mitarbeiter\*innen wurde ein Haustarif abgeschlossen.

- Erfolgreiche Rezertifizierung des QM Systems der Ki.D.T. gGmbH  
Das QM System wurde erfolgreich rezertifiziert.

## 5.2 Ziele 2017

Für 2017 wurden zwischen den Gesellschaftervertreter\*innen und der Geschäftsführung folgende Ziele vereinbart:

- Stabilisierung der finanziellen Situation der Ki.D.T. gGmbH.
- Durchführung einer modularen Fortbildung für die ärztlichen Leiter\*innen der Einrichtungen.
- Abschluss von zwei Betriebsvereinbarungen (Qualifizierung/Weiterbildung und Arbeitszeitregelung/Zeitwertkonto) als Ergänzung zum Haustarif.
- Kündigung und Neuabschluss der Vertrags- und Vergütungsvereinbarung mit den Krankenkassen .
- Steigerung der Scheinzahl gegenüber 2015 um 3 %.

## 6. Ausblick

Im Jahr 2017 wird es vor allem um die Stabilisierung der finanziellen Situation der Ki.D.T. gGmbH gehen

Berlin, den 9.5.2016

  
Klaus Sprenger  
Geschäftsführer